

Tätigkeitsbericht 2024

Die Wetterkapriolen im letzten Jahr hatten nur wenig Auswirkungen auf unseren Verein. Wir konnten wie immer auf viele helfende Hände zählen. Ohne die Unterstützung zahlreicher Freiwilliger hätten wir einige Projekte im Feld nicht durchführen können. Trotz des attraktiven Angebots von Anlässen und Exkursionen war die Teilnahme von Nichtmitgliedern in diesem Jahr eher bescheiden. Wir mussten feststellen, dass unsere Veröffentlichungen in den Medien (20 Einsendungen an fünf Zeitungen) kaum Wirkung zeigten. Deshalb sollten wir unser Kommunikationskonzept überdenken.

Die Mitgliederzahl ist praktisch konstant geblieben (fünf Abmeldungen, fünf Neumitglieder). Trotz intensiver Bemühungen konnten wir keine Verstärkung für das Kernteam und den Vorstand finden. Die Aufgaben werden jetzt auf die bisherigen Mitglieder verteilt. Ferner haben unsere zwei Revisorinnen die Kündigung auf die kommende Vereinsversammlung eingereicht. Hier zeichnet sich eine gute Lösung ab. Der NVVO hat insgesamt im verflossenen Jahr **ca. 1200** Personenstunden für Feldarbeiten aufgewendet (ohne externe Hilfe).

Im Folgenden die wichtigsten Ereignisse in Kürze:

- **Amphibienzüge**

- Töniweiher: Zeitaufwand 90h. Absperrung aufgestellt am 7. Februar und abgebrochen am 24. März. 8 permanente, 5 helfende Sammler:innen, zwei eifrige Schulklassen. Wie letztes Jahr gab es eher wenig Tiere (hat man andernorts auch beobachtet), besonders erfreulich waren aber die 5 Kammmolche (keine im letzten Jahr), die eingesammelt wurden.
- Winterschwil: Zeitaufwand 50h. Absperrung aufgestellt am 16. Februar abgebrochen am 24. März. Es wurden 2903 Tiere gesammelt, letztes Jahr 1768, fast ausschliesslich Grasfrösche. Das Zugverhalten in Winterschwil ist völlig anders als am Töniweiher.

- **Neophyten** (Zeitaufwand 120 h)

Die Situation in den verschiedenen Gebieten ist weitgehend unter Kontrolle. Die Schulklassen haben gründlich und fleissig gearbeitet. Das Konzept «Schüler gegen Neophyten» hat sich so gut bewährt, dass es auch im Bereich von Firmengeländen mit Unterstützung der Gemeinde und im Einvernehmen mit den Grundeigentümern zur Anwendung kommt. Die Schüler werden für ihre Arbeit mit einem Endgelt entschädigt.

Die Reussaue war dieses Jahr schwierig zu bewirtschaften, zum einen wurde die Pflegefläche vergrössert, zum andern waren die Witterungsbedingungen schlecht (viel Regen).

- **Neue Hecken, neue Lebensgebiete** (Zeitaufwand 200 h)

Im Frühjahr erneuerte der NVVO mit beträchtlichem Aufwand eine verwilderte Hecke von 35 m Länge auf dem Areal der Gärtnerei Waldspühl. Die Einweihung erfolgte anlässlich des alljährlichen Gartenfestes. Ein Infostand und kompetente Führungen brachten den Besucher:innen das Thema Biodiversität in Hecken näher. Nach kaum einer Woche zogen die ersten Wildbienen ein. Das Projekt gelang nur dank dem grosszügigen kostenlosen Einsatz von Peter Wolfisberg «naturnahe Gärten».

- **Wo Frösche sind, da gibt es Störche**

Der Informationsanlass rund um den Storch war erfolgreich mit guter und spannender Präsentation und rund 20 Teilnehmer:innen, die meisten bekannte Gesichter. Die öffentliche Werbung mit Aushängen etc. wurde allerdings offenbar kaum wahrgenommen.

- **Eriwis, stillgelegt aber doch voller Leben**

Durch ortskundige Führung konnten die zehn Teilnehmenden eine vielseitige Kleintierwelt entdecken. Die spannende Exkursion durch die wildromantische Gegend fand bei sehr heissem Wetter statt.

- **Pflege Schutzgebiete (Bodenfeld, Heidemoos, Töniweiher)** (Zeitaufwand 40h, ohne Töniweiher)

Die Feuchtgebiete konnten ohne grössere Probleme gemäht werden und die Zusammenarbeit mit dem Werkhof lief gut. Teilweise musste die Arbeit wegen Regens kurzfristig verschoben werden. Die Pflege des Töniweihers erfordert Spontaneität, was die Koordination von Freiwilligen anspruchsvoll gestaltet.

- **Naturphänomen Vogelzug**

Der Anlass wurde von Passant:innen gut besucht, wohingegen der Vogelzug aufgrund des anhaltenden Windes gering ausfiel. Später freuten wir uns über eine gute Reportage in der Aargauer Zeitung.

- **Vogelwarte Sempach**

Die spektakuläre Ausstellung lockte 10 Teilnehmende aus dem inneren Kreis des Vereins an. Eine freudige Überraschung war ein spontan organisierter Apéro am Ufer des Sempachersees im Anschluss.

- **Kartierung Feuersalamanderlarven im Oberfreiamt** (Zeitaufwand 600 h)

Der NVVO nahm teil an einer kantonsweiten Kartierung, die von BridLife Aargau organisiert wurde. Die Begehung der Bäche war oft herausfordernd, da die Bachbette nicht mehr so gepflegt waren wie bei der letzten Erhebung in den 90er-Jahren. Das ist aus Naturschutzsicht erfreulich. Seit der letzten Erhebung ist der Bestand etwa gleichgeblieben, stellenweise hat er sich sogar leicht erhöht. Es wurden insgesamt 2700 Larven gefunden. Das Projekt wird im Jahr 2025 in kleinerem Rahmen weitergeführt.

- **Turmfalkenmonitoring** (Zeitaufwand 94 h)

Es wurden 22 Standorte mit Brutten und 7 Standorte mit Brutversuchen registriert. Das bedeutet, dass ca. ¼ nicht brüteten. Deswegen fiel der Bruterfolg im Mittel auf unterdurchschnittliche 2.8 Junge pro Brut. Vermutlich waren ungünstige Witterung, die die Mäuse schützte, dadurch eine schlechte Fangquote und als Konsequenz daraus Futtermangel der Grund.

- **Mauersegler in Beinwil AG**

Anlässlich der Kirchturmrenovation wurde die Gelegenheit genutzt um 32 Mauersegler- und Alpengregler- Nisthilfen zu installieren. Erfahrungsgemäss kann der Bezug sehr schnell passieren oder auch Jahre dauern. Wir freuten uns über die gute Zusammenarbeit mit den kirchlichen Behörden.



Verschiedenes

- **Amphibienlaichgewässer Brandwald** (Zeitaufwand 20h)

Der NVVO leistete technische Unterstützung. Nach langen Verhandlungen der Gemeinde mit den Grundeigentümern konnte das 6200 m² grosse Feuchtgebiet erschlossen und als Laichgewässer für Amphibien aufgewertet werden, spezielles Augenmerk ist der geschützte Kammolch. Das Das Projekt «Flur- und Güterstrassensanierung übernimmt die Kosten.

- **Eröffnungsfeier Aue Reussegg** (Zeitaufwand 30h)

Der NVVO betreute den Getränkeauschank und einen eigenen Informationsstand. Der Anlass wurde überwiegend von Eingeladenen und Mitarbeitenden des Projekts besucht, es gab kaum lokales Publikum. Der NVVO war im gezeigten Film durch Anita prominent vertreten.

- **Mitwirkung Gestaltungsplan Langweid Nord**

Was als Vorschläge vom NVVO gedacht war, wurden als Einwände angenommen. In gutem Einvernehmen wurden unsere wichtigsten Punkte akzeptiert und übernommen.

- **Instagram**

Der Instagramkanal des NVVO ist etwas zaghaft angelaufen mit einigen schönen Beiträgen. Er befindet sich noch in der Testphase. Wir lernten, dass wir auf Kontinuität und erst in zweiter Linie auf Quantität setzen sollten.

- **Naturschutzreglement Gemeinde**

Die Naturschutzkommission hat einmal getagt ohne wesentliche Fortschritte zu machen.

Mathis Wissler

Mathis Wissler, Präsident